



Münster, 28.11.2011

Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

Optionskommune – neue Produktgruppe schaffen Mehr Transparenz im Haushalt ist das Ziel

Der Rat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die mit der neuen Trägerschaft als „Optionskommune“ zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen (auch aus allen internen Leistungsbeziehungen), Ziele, steuerungsrelevante Zielkennzahlen und Leistungsdaten im Rahmen des Produktbereiches 05 „Soziale Leistungen“ zur Steigerung der Transparenz eine eigene Produktgruppe im Haushalt einzurichten.

Begründung:

Im gegenwärtigen Haushaltsentwurf lassen sich die Erträge und Aufwendungen, die Münsters künftigen Status als Optionskommune betreffen, nur indirekt und nicht trennscharf ableiten. So fehlt es an einem hinreichenden Maß von Transparenz und Kontrollierbarkeit, wie sich etwa die Personalausgaben entwickeln oder wie die Eingänge von Land und Bund für die neu übernommenen Aufgaben einfließen.

Nicht zuletzt wird es eine eigene Produktgruppe auf Dauer ermöglichen, die Effizienz der Verwaltung einfacher abzubilden sowie eine Vergleichbarkeit herzustellen zwischen dem früheren gemeinsamen Trägerschaft Arge (Stadt und BA) und der neuen Betreuung in der alleinigen Regie der Stadt. Die zugesicherte größere Bürgernähe, passgenauere Vermittlung sowie vor allem die von der Verwaltung angestrebte preiswertere Betreuung der Klienten wird sich in einer neuen Produktgruppe eingängig erfassen und ablesen lassen können.

gez.

Carola Möllemann-Appelhoff
Hans Varnhagen
Jürgen Reuter
Dr. Karin Obst

Gisela Geschkewitz
Jens Lenski
Robert Fraude